

*Fors*

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90317 Nürnberg

*Umweltausschuss 21.12.2004*

OBERBÜRGERMEISTER		
1 5. DEZ. 2004		
3. BM	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

*1397*

Bürgermeister Geschäftsbereich Umwelt	
18. DEZ. 2004	
Nr. <i>1436</i>	
<i>UWA</i>	<input checked="" type="checkbox"/> z.w.V.
	z. Stellungnahme
	z. Vorlage der Antwort

Nürnberg, 14. Dezember 2004  
Agathagelidis/m

**Umweltausschuss am 21. Dezember 2004  
Kontamination des ehemaligen Cebal-Werksgelände**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bei den vorbereitenden Untersuchungen hat sich das bestätigt, was Fachleute bereits vermutet hatten:

Der alte Industriestandort, auf dem bis zum Jahr 1982 die Vereinigten Deutschen Metallwerke (VDM) und ab dann der französische Tubenfabrikant Cebal produziert hatte, ist mit toxischen Rückständen belastet. Lösungsmittel, die bei der Metallverarbeitung benötigt werden, gelten als extrem gesundheitsgefährdend, wenn sie eingeatmet werden.

Die SPD-Stadtratsfraktion hält eine Information der Bevölkerung über die Auswirkungen der Altflächen für notwendig.

Daher stellt die SPD-Stadtratsfraktion für den Umweltausschuss am 21. Dezember 2004 folgenden

**Antrag**

Die Verwaltung berichtet,

1. ob die vom Stadtanzeiger am 27. Oktober 2004 veröffentlichten Behauptungen, dass auf dem ehemaligen Cebal-Werksgelände in Schweinau/St. Leonhard tonnenweise Gift im Untergrund vorhanden ist, zutreffen.
2. ob die im selben Stadtanzeiger aufgestellte Aussage zutrifft, dass die Stadtkasse beim Bau der neuen Grünanlage am Pferdemarkt wegen vorhandener toxischer Rückstände zusätzlich um 390.000 Euro belastet wird.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder  
Vorsitzender